

Protokoll

über die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Helstorf am Donnerstag, 19.05.2016, 19:30 Uhr, in der Gaststätte Wohlgemut, Brückenstraße 6, 31535 Neustadt a. Rbge., Stadtteil Helstorf

Anwesend:

Ortsbürgermeister/in

Frau Ute Bertram-Kühn

Stellv. Ortsbürgermeister/in

Herr Manfred Lindenmann

Mitglieder

Frau Sigrid Asche

Herr Mirco Gasse

Herr Stephan Holubarsch

Frau Ulrike Karsch

bis 21:42 Uhr

Herr Hans-Jürgen Kassebeer

Herr Peter Krüger

bis 21:22 Uhr

Herr Jens Metterhausen

Herr Ulrich Rabe

Herr Hans-Heinrich Thies

Verwaltungsangehörige

Herr Jürgen Kruse

Frau Andrea Reiter

Zuhörer/innen

9 Personen einschließlich 2 Pressevertreter

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 22:18 Uhr

Tagesordnung

	Vorlage Nr.
1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung	
2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 11.02.2016	
3. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes	
4. Ernennung des Stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Helstorf	2016/017
5. Abwahl der Ortsbürgermeisterin	
6. Sachlicher Teil-Flächennutzungsplan "Windenergie" der Stadt Neustadt a. Rbge. - Beschluss zu den Stellungnahmen aus der förmlichen Beteiligung - Auslegungsbeschluss	2016/100/1
6.1. Sachlicher Teil-Flächennutzungsplan "Windenergie" der Stadt Neustadt a. Rbge. - Beschluss zu den Stellungnahmen aus der förmlichen Beteiligung - Auslegungsbeschluss	2016/100
7. Vorschläge der Ortsräte für den Haushalt 2017	2016/138
8. Antrag des Schützenvereins Luttmersen auf Zuschuss für Artenschutz-turm	
9. Antrag von Herrn Kassebeer auf Zuschuss für einen Abfallbehälter	
10. Aufstellung einer Mitfahrbank in Vesbeck	
11. Bekanntgaben	
11.1. REK-Erstellung nach Leader - Start des Regionalmanagements	2016/082
11.2. Ablauf der Aufstellung zukünftiger Haushaltspläne	2016/145
12. Anfragen	

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Frau Bertram-Kühn eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Ortsrates, die Vertreter der Stadtverwaltung sowie die 9 Zuhörer/innen und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Zum organisatorischen Ablauf trägt Frau Bertram-Kühn vor, die Einwohnerfragestunde insofern zu teilen, dass neben der Beantwortung von allgemeinen Fragen unter TOP 3 eine zusätzliche Einwohnerfragestunde zum TOP 6 erfolgen solle.

Der Ortsrat der Ortschaft Helstorf spricht sich für diese Vorgehensweise aus und fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Neben der Einwohnerfragestunde unter TOP 3 wird eine weitere Einwohnerfragestunde zu TOP 6 vorgenommen.

2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 11.02.2016

Der Ortsrat der Ortschaft Helstorf fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 11.02.2016 wird genehmigt.

3. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Frau Bertram-Kühn beantwortet u.a. die Fragen bezüglich der Rechnungsstellung für die Erneuerung der Straßenlaternen am Hohen Ufer in Helstorf sowie des Straßenausbaus in Warmeloh abschließend. Hinsichtlich des Straßenausbaus in Warmeloh wird von einem Zuhörer der Hinweis an die Stadt Neustadt a. Rbge. gegeben, dass vor Beginn der Maßnahme eine Befragung der Anwohner nach ihren Bauabsichten vorgenommen werden könne, damit ein wiederholtes Aufreißen der Straße nach deren Fertigstellung vermieden werde.

Die Einwohnerfragestunde wird unterbrochen und zu TOP 6 weitergeführt.

4. Ernennung des Stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Helstorf

2016/017

Frau Bertram-Kühn erläutert kurz die Vorlage.

Daraufhin fasst der Ortsrat der Ortschaft Helstorf einstimmig folgenden

Beschluss:

Herr Andreas Löbl wird unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis mit Wirkung vom 17.08.2016 auf die Dauer von 6 Jahren zum Stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Helstorf ernannt.

Die Anwesenden gratulieren Herrn Andreas Löbl zum neuen Amt.

5. Abwahl der Ortsbürgermeisterin

Frau Bertram-Kühn legt ihren Standpunkt hinsichtlich der Ereignisse der letzten Wochen dar. Dazu führt sie aus, dass es nicht ihre Absicht gewesen sei, den Ortsrat zu täuschen. Vielmehr habe sie immer versucht, für die Ortschaften Esperke, Vesbeck, Luttmersen und Helstorf parteiunabhängig einzutreten, die Interessen der Ortschaften in den Vordergrund zu stellen und das Beste für deren Bürger zu erreichen. Sie bekräftigt, dass sie stets neutral gewesen sei und auch im Weiteren neutral bleiben wolle. In der gemeinschaftlichen Sitzung am 12.04.2016, bei der 10 Ortsratsmitglieder anwesend waren, habe sie ihren Parteiaustritt aus der SPD bekanntgegeben und mitgeteilt, dass sie als parteiloses Ortsratsmitglied weiter mitwirken wolle. Weiterhin habe sie überlegt, die politische Arbeit aufzugeben. Sie habe jedoch noch so viele Ideen, die gemeinschaftlich umgesetzt werden könnten, weshalb sie ihre kommunalpolitische Arbeit fortsetzen wolle.

Nach Abschluss der Ausführungen der Ortsbürgermeisterin bittet Herr Lindenmann die Mitglieder des Ortsrates um Stellungnahme.

Herr Metterhausen führt daraufhin aus, dass er sich getäuscht gefühlt habe, da Frau Bertram-Kühn in der gemeinschaftlichen Sitzung nach ihrem Austritt aus der SPD ihre weiteren politischen Absichten nicht klar benennen konnte, in der Zeitung jedoch kurze Zeit später von ihrer beabsichtigten Kandidatur für FDP bei den Kommunalwahlen 2016 zu lesen gewesen sei. Die Pressemitteilung sei nicht gut angekommen. Eine E-Mail von Seiten der Ortsbürgermeisterin an die Mitglieder des Ortsrates hätte vieles entschärft.

Auch Frau Karsch fühle sich aufgrund der verschwiegenen Kandidatur für die FDP getäuscht.

Herr Kassebeer macht deutlich, dass er persönlich sehr enttäuscht über das Verhalten von Frau Bertram-Kühn sei. Jeder müsse nun für sich entscheiden, wie der Vorgang einzuordnen ist.

Frau Bertram-Kühn versichert daraufhin, dass sie zum Zeitpunkt der gemeinschaftlichen Sitzung noch nicht gewusst habe, wie es politisch weitergeht, sondern nur, dass sie aus der SPD austreten wolle. Eine Täuschung habe sie keinesfalls gewollt.

Herr Rabe kritisiert, dass der Antrag der Abberufung der Ortsbürgermeisterin ohne Beteiligung aller Ortsratsmitglieder an die Presse gegeben worden sei.

Herr Metterhausen weist darauf hin, dass das Recht auf die Stellung dieses Antrags jedem Ortsratsmitglied zustünde.

Herr Lindenmann führt aus, dass Frau Bertram-Kühn zur Ortsbürgermeisterin als Kandidatin der Mehrheitsfraktion gewählt worden sei. Diese habe sie verlassen. Er fährt fort, dass in der Bundesrepublik Deutschland eine Parteiendemokratie herrsche und die FDP im Ortsrat der Ortschaft Helstorf nun mal kein Mandat inne habe.

Daraufhin erklärt Frau Bertram-Kühn, dass sie erst ab der Kommunalwahl im September dieses Jahres auf der Liste der FDP antreten werde. Sie bekräftigt nochmals, dass sie als Bürgermeisterin immer neutral und parteiunabhängig gehandelt habe und weiterhin handeln werde.

Im Weiteren macht Frau Bertram-Kühn deutlich, dass es ihr leidtun würde, wenn sich die von ihrer Entscheidung Betroffenen getäuscht fühlen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt Frau Karsch den Antrag auf Abberufung der Ortsbürgermeisterin.

Herr Lindenmann übernimmt als ältestes anwesendes Ortsratsmitglied die Leitung der Ortsratssitzung und erläutert kurz das Verfahren zur Abberufung der Ortsbürgermeisterin. Daraufhin bittet er um Abstimmung.

Der Ortsrat der Ortschaft Helstorf fasst folgenden

Beschluss:

Der Ortsrat der Ortschaft Helstorf lehnt mit 4 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung die Abberufung der Ortsbürgermeisterin, Frau Bertram-Kühn, ab.

Frau Bertram-Kühn bedankt sich bei den Mitgliedern des Ortsrates für das entgegengebrachte Vertrauen und erklärt, dass sie weiter positiv für den Ortsrat Helstorf eintreten wolle.

Die Leitung der Ortsratssitzung erfolgt im Weiteren wieder durch Frau Bertram-Kühn.

Herr Rabe beantragt eine Sitzungsunterbrechung.

Daraufhin wird die Sitzung für 10 Minuten unterbrochen und um 20:15 Uhr fortgeführt.

- 6. Sachlicher Teil-Flächennutzungsplan "Windenergie" der Stadt Neustadt a. Rbge.
- Beschluss zu den Stellungnahmen aus der förmlichen Beteiligung
- Auslegungsbeschluss**

**2016/100
2016/100/1**

Herr Kassebeer spricht sich gegen die Zustimmung zum Beschlussvorschlag der Vorlage 2016/100/1 aus. Er kritisiert diesbezüglich, dass es keine Höhenbegrenzung der Windenergieanlagen gebe und dass der Abstand zwischen den einzelnen Suchflächen im Gebiet des Stadtteils Es-

perke zu gering sei. Es zeichne sich ein Wertverlust der naheliegenden Immobilien ab, der derzeit allerdings noch nicht bestimmbar sei. Weiterhin merkt er an, dass die Windenergieanlagen größtenteils im Norden des Stadtgebietes Neustadt a. Rbge. präsent seien. Eine gleichmäßigere Verteilung im Stadtgebiet der Stadt Neustadt a. Rbge. wäre wünschenswert.

Herr Lindenmann führt diesbezüglich an, dass Esperke von Windenergieanlagen umzingelt werde und dass die Höhenbegrenzung der Windenergieanlagen mit den Abständen zwischen den Flächen korrespondieren müsse. Er kritisiert diesbezüglich, das Treffen von Abstandsregelungen ohne die Höhe der Anlagen zu benennen. Im Weiteren hält er es für fraglich, warum es das Ziel sei, den südlichen Teil des Stadtgebietes von Windenergieanlagen freizuhalten, da doch das Störpotential einer Windenergieanlage insbesondere zwischen Suttorf und dem Gewerbegebiet Ost sehr gering sei. Zudem führt er aus, dass er die Abstimmung mit dem Heidekreis für unabdingbar hielte. Die dabei erhobenen Einwände sollten gehört und beachtet werden. Er merkt bezüglich der verfassten Vorlage Nr. 2016/100/1 an, dass die Verwaltung mit widersprüchlichen Darlegungen zu subjektiven Ergebnissen komme. Abschließend appelliert Herr Lindenmann an den Erhalt der landschaftlichen Charakteristik des Nordens der Stadt Neustadt a. Rbge.

Herr Metterhausen weist darauf hin, dass aufgrund des Naturschutzgebietes um Mardorf sowie des Flughafens in Langenhagen eine Bebauung des südlichen Stadtgebietes der Stadt Neustadt a. Rbge. mit Windenergieanlagen nur sehr eingeschränkt möglich sei. Des Weiteren meint er, dass sich eine Höhenbegrenzung der Windenergieanlagen fatal auf den Ertrag der Anlagen auswirken würde. Von einer Begrenzung würde er daher dringend absehen.

Herr Kassebeer betont, dass die Lebensqualität der Anwohner zu erhalten sei.

Frau Karsch merkt hinsichtlich des Naturschutzes an, dass das betroffene Gebiet (Suchfläche 8) die Heimat des Rotmilans sei. Weiterhin führt sie an, dass die Vorlage nicht auf die Beeinträchtigung der Fledermäuse und der Wanderwege eingehe. Sie meint, einzelne Menschen würden durch den Bau der Windenergieanlage profitieren, viele jedoch verlieren.

Herr Lindenmann erörtert, dass zwischen den Einnahmen der Eigentümer des Grund und Bodens, auf welchem die Windenergieanlagen gebaut werden sollen, und dem Verlust der naheliegenden Grundstückseigentümer ein Ungleichgewicht bestehe.

Daraufhin wird den Zuhörerinnen und Zuhörern die Gelegenheit gegeben, in einer Einwohnerfragestunde Fragen zum TOP 6 zu stellen.

Frau Bertram-Kühn eröffnet die Einwohnerfragestunde 20:38 Uhr.

Nachdem der Ortsrat alle Fragen abschließend beantwortet hat, schließt Frau Bertram-Kühn die Einwohnerfragestunde 20:49 Uhr.

Herr Lindenmann stellt daraufhin den Antrag, die Suchfläche 8 (S 8) aus dem Verfahren herauszunehmen.

Der Ortsrat der Ortschaft Helstorf fasst mehrheitlich folgenden

Beschluss:

Der Antrag wird bei einer Enthaltung mit 4 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Frau Bertram-Kühn bittet nun um Abstimmung zur Vorlage 2016/100/1.

Der Ortsrat der Ortschaft Helstorf fasst mit 6 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen mehrheitlich folgenden

Beschluss:

1. Der überarbeitete Entwurf des sachlichen Teil-Flächennutzungsplans „Windenergie“ der Stadt Neustadt a. Rbge., bestehend aus der Planzeichnung, den textlichen Darstellungen, der Begründung einschließlich des Umweltberichts, sowie die Abwägungsvorschläge zu den in der förmlichen Beteiligung eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, der Nachbargemeinden und der Öffentlichkeit, wie in den Anlagen 7a., und 7b. zur Beschlussvorlage Nr. 2016/100 und der Anlage 1. zur Beschlussvorlage Nr. 2016/100/1 ausgeführt, werden gebilligt.
2. Der unter Nr. 1 genannte überarbeitete Entwurf ist zusammen mit den bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Informationen gemäß § 4 a Abs. 3 BauGB erneut öffentlich auszulegen. Parallel hierzu erfolgt die erneute förmliche Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 a Abs. 3 BauGB.

7. Vorschläge der Ortsräte für den Haushalt 2017

2016/138

Frau Bertram-Kühn erläutert kurz die Vorlage und bittet die Mitglieder des Orsrates um Vorschläge für den Haushalt 2017.

Beschluss:

Der Ortsrat der Ortschaft Helstorf schlägt einstimmig für den Haushalt 2017 folgende Maßnahmen zur Umsetzung vor:

1. Ergebnishaushalt
 - a) Erneuerung der Umzäunung des Sportplatzes in Esperke.
 - b) Als bauerhaltende Maßnahme: Außensanierung des Treppenhauses der Grundschule Helstorf.
 - c) Für den Kindergarten Esperke sind Mittel für das Einsetzen neuer Fenster und der Aufstellung eines Sonnenschutzes für die Terrasse einzuplanen.
 - d) Baumaßnahmen am Feuerwehrhaus in Helstorf:
 - Einbau/Austausch der Dachfenster im Gruppenraum

- 3.000 EUR
- Neugestaltung der Umkleidemöglichkeiten verbunden mit der Anschaffung 30 neuer Spinde (Umkleideschränke) 5:000 EUR
- Neues Hallentor 7.000 EUR
- Sanierung der sanitären Anlagen bzw. Neubau einer Damentoilette 10.000 EUR

- e) Erneuerung der Linien in der Turnhalle Helstorf.
- f) Reparatur des Lochs im Fußboden der Turnhalle Helstorf.
- g) Demontage der Platten, die vor der Heizung in der Turnhalle Helstorf angebracht sind, da sich die Halle im Winter nur sehr schwer erwärmt.
- h) Bereitstellung eines funktionstüchtigen Verbandskastens in der Turnhalle Helstorf.
- i) Übernahme der Kosten für die Verlängerung der Buslinien 460 und 870 von Schwarmstedt und Lindwedel nach Esperke (gemäß Kostenschätzung: jährlich ca. 5.500 EUR).

2. Investitionshaushalt

- a) Schaffung von Parkflächen für die Helstorfer Kindertagesstätte sowie für die Helstorfer Schule an der Straße „Zur Schockenkammer“.

8. **Antrag des Schützenvereins Luttmersen auf Zuschuss für Artenschutzurm**

Frau Bertram-Kühn erläutert den vorliegenden Antrag des Schützenvereins Luttmersen von 1961 e. V. vom 10.04.2016 (**Anlage 1** zum Protokoll), nach dem die ehemalige Trafostation in Luttmersen als Artenschutzurm umgebaut werden solle. Nach vorliegendem Kostenvoranschlag beliefen sich die Investition auf insgesamt ca. 6.000 EUR.

Frau Karsch merkt an, dass sie den Umbau für eine sehr gute Idee halte.

Auch Herr Kassebeer begrüßt den Antrag und schlägt vor, den Schützenverein Luttmersen von 1961 e. V. einen Zuschuss von 750,00 EUR aus Ortsratsmitteln zu gewähren.

Der Ortsrat der Ortschaft Helstorf fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Schützenverein Luttmersen von 1961 e. V. erhält für den Umbau der ehemaligen Trafostation in Luttmersen in einen Artenschutzurm einen Zuschuss in Höhe von 750,00 EUR aus Ortsratsmitteln.

9. Antrag von Herrn Kassebeer auf Zuschuss für einen Abfallbehälter

Herr Kassebeer verliest eine Anfrage von Herrn Mußmann, Vesbecker Ortsvertrauensperson, in der ausgeführt wird, dass 3 öffentliche Abfallbehälter an den Bushaltestellen in Vesbeck unbrauchbar seien. An den Behältern fehle die Möglichkeit der Einlage eines Müllbeutels. Weiterhin stellt Herr Kassebeer ein Modell eines Abfallbehälters vor, welches Herr Mußmann anzuschaffen beabsichtige (**Anlage 2** zum Protokoll). Das Modell verfüge neben der Möglichkeit der Abfallentsorgung auch über einen Ascher.

Frau Asche merkt daraufhin an, dass es in anderen Haltestellen oftmals gar keine Abfallbehälter mehr gäbe und somit auch keinen Müll.

Herr Metterhausen erklärt, dass er die durch die neuen Abfallbehälter entstehende Entlastung der Ortsvertrauensperson begrüße.

Herr Kassbeer stellt daraufhin den Antrag, 3 Abfallbehälter für den Stadtteil Vesbeck aus Ortsratsmitteln mit bis zu 750,00 EUR zu bezuschussen.

Der Ortsrat der Ortschaft Helstorf fasst einstimmig folgenden:

Beschluss:

Für die Anschaffung von 3 Abfallbehältern für den Stadtteil Vesbeck soll ein Zuschuss von bis zu 750,00 EUR aus Ortsratsmitteln gezahlt werden.

10. Aufstellung einer Mitfahrbank in Vesbeck

Frau Bertram-Kühn beschreibt den Sinn und das Procedere einer Mitfahrbank. Dazu trägt sie vor, dass sich drei Studentinnen mit der Mitfahrbank im Rahmen ihres Studiums beschäftigt hätten und ihre Ausarbeitungen im Juni 2016 dem Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. vorstellen würden. Die praktische Umsetzung sei durch den Ortsrat zu finanzieren.

Herr Metterhausen äußert hinsichtlich möglicher Gefährdungspotentiale für die Nutzer der Mitfahrbank Bedenken.

Herr Thies merkt an, dass die Aufstellung der Bank zu einer rückläufigen Nachfrage bei den öffentlichen Verkehrsmitteln führen könnte. Es bestünde aufgrund der verminderten Nachfrage die Gefahr, dass Busse aus den Liniennetzen abgezogen würden.

Der Ortsrat der Ortschaft Helstorf fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Aufstellung einer Mitfahrbank in Vesbeck wird abgelehnt.

11. Bekanntgaben

Frau Reiter beantwortet die Anfrage von Herrn Kassebeer bezüglich des Baulückenkatasters sowie die Anfrage von Herrn Lindenmann hinsichtlich der Verlängerung der Buslinien aus der Sitzung vom 11.02.2016 in dem sie zwei Stellungnahmen (**Anlage 3** und **Anlage 4** zum Protokoll) der Verwaltung verliest.

Frau Bertram-Kühn verweist auf eine Pressemitteilung des Bürgermeisterreferats der Stadt Neustadt a. Rbge., die das Auslegen der Planunterlagen für den Radweg Helstorf-Mandelsloh thematisiert. Sie erklärt weiterhin, dass sich nun ein Landwirt aus Mandelsloh bereit erklärt habe, eine Ausgleichsfläche für den Radwegbau zur Verfügung zu stellen.

Weiterhin gibt Frau Bertram-Kühn bekannt, dass Herr Bürgermeister Uwe Sternbeck am 26.05.2016 von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr Vesbeck bereisen werde.

Abschließend verweist Frau Bertram-Kühn auf die Vorlage 2016/086.

11.1. REK-Erstellung nach Leader 2016/082 - Start des Regionalmanagements

Frau Bertram-Kühn macht auf die Vorlage aufmerksam.

11.2. Ablauf der Aufstellung zukünftiger Haushaltspläne 2016/145

Frau Bertram-Kühn erläutert kurz die Vorlage.

12. Anfragen

Frau Asche weist darauf hin, dass das Rasenmähen an der Straße zum Schützenhaus in Luttmersen nicht möglich sei, weil die Fläche breite Kuhlen aufweisen würde. Auch die auf der Fläche verteilten Steine würden das Mähen nicht erleichtern.

Der Bürgermeister

Ortsbürgermeister

Im Auftrag

(zgl. Protokoll)

Neustadt a. Rbge., 14.06.2016